



**«Ich habe gelernt,  
ein gutes Vorbild für  
meine Kinder  
zu sein.»**

Jean

## Jean (50), Haiti

«Ich liebe meine vier Töchter sehr. Allerdings waren meine Frau und ich oft mit der Erziehung überfordert. Als ich bereits früh selber Vater wurde, wusste ich manchmal nicht, wie ich meine Familie durchbringen sollte. Aus Frust und aus Überforderung schrie ich meine Töchter oft an und schlug sie. Diese Art der Erziehung ist leider in unserer Kultur sehr üblich. In meiner Kindheit wurde ich selbst oft geschlagen, wenn ich etwas Falsches tat oder meinem Vater widersprach. Daher kannte ich es nicht anders. Danach habe ich mich aber oft als schlechter Vater und schlechtes Vorbild gefühlt. Ich habe mir gedacht, dass es doch auch eine andere Form der Erziehung geben muss.»

In der Heilsarmee-Schule, welche meine Töchter besuchen, erfuhr ich dann von einem Projekt. Sie zeigen in einem Kurs, wie Eltern ihre Rolle in der Erziehung und Entwicklung besser wahrnehmen können. Im Vordergrund des Projekts stehen drei Grundprinzipien der Erziehung: zu lieben, zu schützen und zu helfen. Ich will doch ein guter Vater und ein gutes Vorbild für meine Kinder sein! Also habe ich mich, zusammen mit meiner Frau, für den Kurs angemeldet.

Anfangs war ich noch ein wenig skeptisch. Aber mit der Zeit bemerkte ich, dass ich mich oft in den vorgezeigten Situationen wiedererkenne. Die Kursleiterin brachte mir viel über Erziehung, Emotionen und Verständnis sowie die Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern bei. In diesem Kurs lernte ich zum ersten Mal, was es bedeutet, ein fürsorglicher Vater zu sein! Oft war ich mir meiner Rolle als Erzieher und Vorbild für meine Töchter gar nicht bewusst.

Durch das Projekt lernte ich, die Lebensphasen meiner Kinder besser zu verstehen und auf ihre Bedürfnisse besser einzugehen. Anstatt meine Kinder einzuschüchtern, ermutige ich sie nun, Neues zu lernen. Mir wurde gezeigt, wie ich für meine Kinder Regeln aufstellen und Grenzen setzen kann, ohne ihre Entwicklung zu stark einzuschränken. Ich brauche meine Kinder nicht mehr zu beschimpfen oder zu schlagen! Nun habe ich das Gefühl, dass ich auf dem richtigen Weg bin, ein guter Vater und ein gesundes Vorbild für meine Kinder zu sein. Ich hoffe, dass es noch weitere solche Kurse von der Heilsarmee gibt.»



Jean's Töchter sind dankbar für das Projekt der Heilsarmee.

### Die Heilsarmee setzt sich für die Erziehungskompetenz von Eltern ein

Das Projekt «Programm zur Stärkung der Rolle der Eltern als Erzieher» hat zum Ziel, die Eltern durch Schulungen und Training in ihrer Rolle als Eltern zu stärken. Dadurch sollen sie in der Lage sein, ihre Kinder besser zu verstehen und besser unterstützen zu können.

Das Projekt richtet sich an über 2000 Eltern und Mitglieder der Gesellschaft sowie an über 50 Lehrer an den Heilsarmee-Schulen auf Haiti. Sie erhalten Kurse, welche in verschiedene Module aufgeteilt sind. Insgesamt erhalten sie zwischen 14 und 30 Stunden Training und Beratung über Themen der Erziehung. Geleitet werden die Kurse von einer ausgebildeten Psychologin.

Dadurch wird die Familie gestärkt und die Eltern lernen besser, ihre Rolle als Erzieher einzunehmen. Sie lernen, ihren Kindern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Kinder erlangen dadurch mehr Selbstwert, werden besser wertgeschätzt und verstanden und können in der Schule bessere Leistungen erbringen. Davon können sie ihr ganzes Leben lang profitieren. ♥